

Item: Das wasser	fol. 10	num. 26	
Item: Die ruhr-latwerge	fol. 54	num. 9	
Item: Das cardobenedicten-öl	fol. 59	num. 6	
Item: Die öle	fol. 63	seq. num. 14. 15. 16. 17	
Item: Das öl	fol. 65	num. 23	
Item: Das öl für die rothe ruhr	fol. 67	num. 28	
Item: Die ruhr-salbe	fol. 179	num. 21	
Item: Die salbe	fol. 82	num. 31. 32	
Item: Das pulber für bluten und ruhr	fol. 89	num. 8	
Item: Das pulber	fol. 98	num. 45	
Item: Das pulber für die rothe ruhr	fol. 100	num. 51. 52. 53	
Item: Die räucherung	fol. 105	num. 7	
Item: Die terra sigillata	fol. 122	num. 23	
Item: Das clystir	fol. 137	num. 9	
Item: Das folgende mittel	fol. 392	num. 4	

Für das reissen eine bewährte kunst.

Die Diæta ist wie in der rothen ruhr ohne die stopffenden sachen.

N. 1

Wer das reissen hat.

Nehme sechs loth küchen-zucker, und so viel frisches wasser in ein becken, laß es einen sud thun, und also warm getruncken.

N. 2

Ein anders.

Man nimmt gundelreben, hact sie klein, schlägt ein ey daran, und bäckt es, gibts zu essen, und läßt darauf fasten.

N. 3

Wieder ein anders.

Man nehme venedischen theriac, ungefehr einer haselnuß groß, frischen schaaß-koth, vor einen mann neun kugeln oder lorbern, vor ein weib fünffe in einem guten rosen-ehig durcheinander zerrieben, gleich einem syrrop, davon nüchtern ein kleines trüncklein gethan, und darauf zwey stunden gefastet und geschwitz.

N. 4

Ein anders.

Man nehme ein hausbackensbrodt, so warm es aus dem ofen kommt, daraus nimmt man geschwind die schmollen oder grume, und thuts in einen brenn-but, denn giebt man das wasser zu trincken ist auch gut vor die rothe ruhr.

N. 5

N. 5 Noch ein anders.

Nimm eine ganze muscaten-nuß, dörre sie wohl, nimm sie hernach gang ein, oder mit was du sie einbringen kanst, leg dich nieder, und schwiße darauf, es wird gleich besser.

N. 6 Vor das reissen.

Nimm rechten hünere-koth, und siede ihn in einer suppe, seig es sauber durch, und gieß warm zu trincken.

N. 7 Ein anders davor.

Man nimmt grosse kletten-wurzel acht loth, senes-blätter drey loth, darauf zu gießen den besten mosler wein drey seidel, frisches wasser ein seidel, in einem wohl vermachten topff zu sieden, bis der halbe theil einsiedet, hernach durchgesiegen, starck ausgedrückt, täglich frühe ein halb seidel warm zu nehmen, dieses muß zum wenigsten vierzeihen tage nacheinander continuirt werden, und soll genommen werden früh in dem beth, darauf allezeit eine stunde lang zu schwißen, nachmittag aber wird es ein wenig laxiren.

N. 8 Vor das reissen und stechen.

Was etwas haber in einem pfännlein wohl rösten, thue ihn in ein leinen säcklein, legß für das reissen auf den bauch.

N. 9 Das schwarze wasser vor das reissen.

Nimm zwey löffel voll gewürz-nägelein, stoß solche gar klein, thue ein trinck-glas voll von dem besten wein, so man haben kan, darzu ein glas voll des stärckesten brandtweins, ein glas voll des stärckesten und schärffesten esigs, diese drey alle auf die gestroffene nägelein gegossen, in einen topff gethan, und bey einem feuer durch und durch lassen warm werden, aber bey leib nicht sieden, so ist es fertig, hebs in einem glase auf, und wenn eine person grosses reissen oder magen-wehe hat, soll man von diesem wasser etwas warm machen, ein weiches brodt oder tuch darein tuncken, und also warm überlegen, es ist auch gut fürs brechen, es sey ein brechen, was vor eines es wolle.

N. 10 Vor das reissen.

Nimm etwas zunder aus denen lichtpuzen, dieses schüttet man zusammen in baum-öl, und röstet es, alsdenn nimmt man ein eyerklar, und schlägt es ab, und dieses alles hernach zusammen warm übergelegt, auf den nabel und die seiten. Dieses ist auch gut vor das fließen; aber wenn das fließen ist, so nimmt man noch darunter pulverisirten agtstein, weyhrauch

DDD und

und ofen-ruß. Man nimmt auch die lichtschnuppen von einer außgebrennten unsplit-kerze ein.

Item: Für das reissen ist gut das brodt-wasser fürs reissen	fol. 18 Num. 46
Item: Das wasser	fol. 24 Num. 63
Item: Rosali	fol. 31 Num. 6
Item: Das köstliche cardobenedicten-öl	fol. 59 Num. 6
Item: Das öl	fol. 66 Num. 24
Item: Das braunmüngen-öl	ibid. Num. 24
Item: Das reissend-öl	fol. 67 Num. 26
Item: Die salbe	fol. 76 Num. 16
Item: Die reissende unterwachs-salbe	fol. 81 Num. 26. 27
Item: Die edle pillen	fol. 130 Num. 28

**Vor das rothlauf oder schön, sonst auch die rose
genannt, muß man auf alle weise zum
schwitzen einnehmen.**

N. 1

Für das rothlauf oder rose.

Nimm hollunder-blüth-wasser, darunter schabe venedische seiffe, mit einem beesen-rüthlein untereinander geschwungen, oder geklopft, biß es starck schäumt, darnach diesen schaum auf ein blaues papier gestrichen, und in der luft gedörret, denn dieses papier übergelegt.

N. 2

Ein anders.

Nimm rockenes mehl, übertrockne es wohl in einem psänlein, thue saffran und rotthe terra sigillata gepulvert darunter, sträue es auf ein tüchlein, und legß über.

N. 3

Noch ein anders.

Nimm schnecken-häuslein und gebrennten ofen-leim, des leims zwey theil, der häuslein ein theil, zu pulber gestossen, auf ein tuch gesäet, und über das rothlauf oder rose gelegt, wo es vffen ist, das mennig-pflaster gebracht.

N. 4